

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung

Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland · Halle'sche neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amteblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Veröffentlichung, Verlag u. Druckerei in Halle, G. v. Braunstr. 1017, Fernruf-Gamml.-Nr. 274 21. Tel.-Nr. 2. (Gesamtzeitung, 6400 Exemplare; Reichsdruckerei 18, Wittenbergstr. 10, Halle; Nr. 18. Im Jahr 1932: Gesamt (Streich) befreit im Ausland auf Befreiung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Zustellgebühr bei Haus durch Sachsen in Stadt und Land 2,50 RM., durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellgebühr. Einzelnummern 0,15 RM. pro Stück. Die Reichsdruckerei 18, Wittenbergstr. 10, Halle. Verlagsfirma Kurt Schöpsch 256 18.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 2. März 1931

Nummer 51

Gemeindewahlen in Braunschweig.

Gewinne der Nationalsozialisten, Verluste der Sozialdemokraten.

Ruhiger Wahlverlauf.

Aus Braunschweig wird gemeldet: Die Beendigung des Ausganges dieser Kommunalwahlen für die allgemeine politische Entwicklung erkennend, waren sämtliche Parteien in ihren Wahlvereinigungen mit ihren bestanzahltesten Vertretern angetreten. So sprachen hier Dr. Hagenberg, Salfer, Glitz, Börsing, Dr. Fridl, Dörfler, Dingeldey, Wöhrmann, Dr. Dietrich, Geering und am Vorabend der Wahl von Adlmann. In der Stadt hatten verschiedene kommunaltätige Arbeitskolonnen viele Häuser mit ihren Plakaten versehen. Die Kommunisten machten auch noch am Vorabend durch Lautsprecher, Autos und Lastwagen mit Sprechrohren Propaganda.

Trotz des rauhen Windes und Schneetreiben und hartem Eise war die Wahlteilnahme der Bedeutung der Wahlen entsprechend außerordentlich stark. Sie betrug fast 90 Prozent. Die Wahl verlief nach den bisherigen Meldungen überall ruhig, da die nationalsozialistische Landesregierung für strenge Ordnung durch die Polizei sorgte.

Vorläufiges Gesamtergebnis.

Eine Zusammenfassung der vorläufigen Wahlergebnisse aus sämtlichen Kreisen und der Stadt Braunschweig, ergibt folgendes Bild: Kommunalwahlen 1. u. 2. St. Sonntag 14. 9. 30. Sozialdemokraten 112 400 125 688. Kommunisten 26 114 29 898. Nationalsozialisten 89 017 87 782. Dr. G. Einzelst. 83 900 79 478.

Stadt Braunschweig.

Bei den Kommunalwahlen in der Stadt Braunschweig wurden folgende Ergebnisse erzielt:

	Reichstag 1930:	14. 9. 30.
Sozialdemokr.	37 672	41 021 14 Mand. (30)
Nationalsoz.	37 040	35 262 14 Mand. (—)
Kommunisten	12 688	8 828 4 Mand. (—)
Einzelstimmen	1 427	2 988 — Mand. (—)
Druckerei	4 471	4 980 3 Mand. (1)
Dr. Einzelst.	7 904	18 588 3 Mand. (—)
Mittelstand	6 200	8 006 3 Mand. (—)
Arbeiter	154	176 — Mand. (—)

Im Ganzen stehen 17 bürgerlichen Mandaten 14 sozialdemokratische und 4 kommunistische gegenüber. Die Wahlteilnahme betrug 85 Prozent. Die Zahl der Stimmberechtigten belief sich auf 115 960.

Das entscheidende Kennzeichen dieses Wahlergebnisses ist, daß die bereits am 14. September abgeschlossene Sozialdemokratie einen weiteren Verlust von vollen 10 Prozent erlitt. Die Nationalsozialisten, die in der bei Wahlen erfahrungsgemäß ungünstigsten Lage waren, Regierungspartei zu sein, gewannen fast 20 Prozent. Auch die Kommunisten gewannen erheblich, aber doch nur etwa die Hälfte des Verlustes der Sozialdemokraten. Die bürgerlichen Parteien erlitten weitere schwere Verluste, trotzdem sie vielfach geschloffen vorzogen.

Diese Ergebnisse sind umso bedeutender, als bei Gemeindegewahlen die radikalen Parteien im allgemeinen weniger gute Aussichten haben als bei den großen politischen Wahlen. Daher kann man aus dem Braunschweiger Ergebnis nur auf künftige weitere Wasserläufe der Nationalsozialisten und Kommunisten auf Seiten der Sozialdemokraten und der Bürgerlichen schließen, unter der letzteren könnten allerdings die Nationalsozialisten wesentlich günstiger abfinden. Da bei großen politischen Wahlen zur Opposition gehören würden.

Im Zusammenhang des Reichstagswahlrechts Reichstagswahlrecht (Stimmrecht) an den 1. April 1931, so eine gesetzliche Regelung der Wahlberechtigung in diesen Wahlen, was die Wahlberechtigung der Frauen betrifft.

Abbruch der Flottenverhandlungen.

Aus Rom wird amtlich mitgeteilt, daß als Ergebnis der Flottenverhandlungen ein grundsätzliches Übereinkommen über die auf der Londoner Konferenz offen gelassenen Fragen erzielt worden ist. Das Abkommen wird der französischen Regierung unterbreitet werden. Zu diesem Zweck reisen Gondoner und Alexander nach Paris. Wenn die französische Regierung ihre Zustimmung gibt, wird das Abkommen den Regierungen der Vereinigten Staaten, Japans und der britischen Dominien zugestellt werden. Gondoner und Alexander verließen am Sonntag um 13.45 Uhr Rom, um nach Paris zurückzukehren.

Briand einberstanden.

Aus Paris wird gemeldet: Briand und Gondoner haben an den italienischen Außenminister Girio ein Telegramm geschickt, in dem sie ihr gemeinsames Einverständnis mit dem in Rom getroffenen Verständigungsschreiben, der italienischen Regierung für ihre lokale und freundschaftliche Haltung danken und ihre Bereitwilligkeit erklären, die ersten Abmachungen über den in der interessierten Regierungen zur Billigung vorzuliegen.

Keine Veröffentlichung der Abmachungen.

Aus Paris wird gemeldet: Nach Abbruch der Verhandlungen am Dienstag haben Briand und Dumont die französische Presse

empfangen und ihrer großen Befriedigung über die erzielte Verständigung Ausdruck verliehen. Der Marineminister betonte, daß alle bisher in der Presse veröffentlichten Zahlen falsch seien. Der Inhalt des Abkommens könne erst bekanntgegeben werden, wenn die britische Regierung sich mit den Dominions in Verbindung gesetzt und den Vertrag genehmigt habe. Außerdem müßten aus Amerika und Japan vorerst verständigt werden.

Einheitsfront gegen Deutschland?

Die „Bürger Nachrichten“ melden aus Rom, daß Mussolini an der Flottenparität zwischen Italien und Frankreich schaltete. Aus diesem Grunde konnten die englischen Verhandlungen in Rom lediglich zu einer formalen Einigung führen, die aber keine Änderung der Spannung zwischen Italien und Frankreich bringen werde.

Die englische und französische Presse bezeichnet den Abbruch der Verhandlungen als ein weltpolitisches Ereignis ersten Ranges. Übereinstimmend melden sie, es sei gelungen, den französisch-italienischen Gegensatz weitgehend zu mildern und Italien aus der Front der Friedensreaktionisten in eine Einheitsfront mit Frankreich und England gegen die deutsche Politik hinüberzuführen. Sollte dies zutreffen, so wären die schlimmsten deutschen Befürchtungen beseitigt.

Besprechung der Deutschnationalen und Nationalsozialisten.

Von deutschnationaler Seite wird uns mitgeteilt:

Die Vertreter der Reichstagsfraktion der Nationalsozialisten und der Deutschnationalen hielten am Sonntag, dem 1. März in Berlin eine gemeinschaftliche Besprechung ab, an der auch die aus der Landtagsfraktion ausgeschiedenen Abgeordneten teilnahmen. Die Beratungen ergaben die allgemeine Übereinstimmung in der Beurteilung der Lage im Reichsparlament und volle Einmütigkeit hinsichtlich der zu ergreifenden weiteren politischen Maßnahmen.

Es bedarf keiner besonderen Erläuterung, daß dieser gemeinsamen Besprechung und der dabei erzielten Übereinstimmung eine ganz außerordentliche Bedeutung zukommt. Die Öffnung der Türen und Wirtel auf gegenseitige Schwächung der Angehörigen der Nationalen Opposition ist damit vereitelt und Nationalsozialisten und Deutschnationale können heute bei den nach menschlichen Kräften zu erreichenden Vereinigungen der Wähler gewinnen, wenn diese aus der Zusammenarbeit beider Parteien die bestmögliche Gewissheit gewinnen, daß sich nationalsozialistischer Sturm und Drang mit der

längeren politischen Erfahrung der Deutschnationalen nun verbindet.

Grüner wird Nationalsozialist.

Aus Berlin wird gemeldet: Der frühere Regierungsrat in Berlin, der früher Mitglied der SPD war, ist der NSDAP beigetreten. Er ist in die Ortsgruppe Waplar der NSDAP eingetreten.

Nach einer Mitteilung des „Noten Alers“ erklärte Grüner anlässlich seines Eintritts, daß er seine Hauptaufgabe in der Führung der NSDAP sehe, namentlich der Organisation der Wählerarbeit der deutschen Landwirtschaft und darin sehe, daß in Deutschland wieder der „anständige Mensch“ zur Geltung komme. Er sei der Meinung, daß die NSDAP die einzige Partei sei, die die Interessen der Arbeiter und Ordnung sei, die die Errichtung eines wahren nationalen Sozialismus durchzuführen werde.

DDP und Reichsregierung.

Die DDP im Wahlkreis 17 (Weißfels-Kreis) hielt in Detmold ihren diesjährigen Wahlkreisparteitag ab, in dessen Mittelpunkt die Rede des Parteiführers Dingeldey stand. Er wies u. a. darauf hin, daß er für sich und seine Fraktion jede Bündnisangelegenheit mit den Sozialdemokraten ablehne. Was den Reichstagswahlkreis angeht, so sei es nur dessen Pflicht, die Unterstützung der Sozialdemokraten anzunehmen, wenn sie sich ihm zur Verfügung stellen.

Weiter betonte er, daß die DDP bereit sei, sich an einer anderweitigen Regierungsbildung unter der Führung Dr. Brüning's (1) und Unterstützung der Opposition zu beteiligen. Wer es sei und der vorzunehmenden Wahlen

der andere nötig. In dem Augenblick, in dem sich zeige, daß ein Antreten sozialdemokratischer Wähler bedeute, werde er dem Reichstagswahlkreis mitteilen, daß die DDP einen solchen Kurs nicht mitmachen könne.

In der Bedingung unter Führung Brüning's liegt eine klare Abschnürung der Bereitschaft zur Bildung einer Reichsregierung. Denn eine Regierung Brüning unter solcher „Anwesenheit“ der Opposition würde immer nur eine Regierung der Mitte sein. Dingeldey wird außerdem sehr gut wissen, daß diese Bedingung und diese Art Regierungsbildung für die beiden Regierungen unannehmbar sind. Seine Erklärung läßt also keinen Zweifel an der Absicht der Reichsparteien durch die DDP, ein

Die Reparationen Ursache der Weltkrisis.

Erklärungen des Reichsbankpräsidenten Dr. Luthers.

Am Sonntag Abend sprach Reichsbankpräsident Dr. Luthers auf dem Preisabend der Leipziger Welle über die Wirtschaftskrisis und ihre Behebung. Er behandelte die Wirkungen der deutschen Reparationszahlungen und betonte insbesondere, daß der sogenannte neue Reichscredit und die Beteiligung der französischen Banken nur finanztechnischen Charakter haben und in Deutschland in normalen Zeiten überhaupt nicht begehrt werden wäre.

Fünf Millionen Fremdwährungen werden von den übrigen Staatsangehörigen ernährt. Das ist in diesem Zusammenhang und unter höheren außerordentlichen Belastungen lebender Volk eine große Leistung und ein Beweis dafür, daß es dem deutschen Volk an Kreditwürdigkeit nicht fehlt. Die Kämpfe und Überanstrengungen im Ausland sollen sich diese Leistungen des deutschen Volkes und des deutschen Staatswesens vor Augen halten.

Die Not, in der wir uns befinden, hat ihren Grund nicht in Mängeln der Währung. Die Machtmittel der Reichsbank sind zur Verhinderung einer Inflation durchaus genügend. Der Währungsdruck besteht in der Gefahr, daß andere Staaten die Währungsmaßnahmen ergreifen werden müssen, die das Wirtschaftsgeschehen noch vergrößern.

Auf welchem Wege sich die Lösung der Weltkrisis aus vollzieht, immer noch es sich darum handeln, daß die materiellen und psychologischen Möglichkeiten des Wirtschaftslebens wieder zur gelunden Entfaltung gebracht werden. Alle praktische Erfahrung spricht dafür, daß nur in der marktwirtschaftlichen Form wieder Fortschritt gemacht werden können, die eine angeltig höhere Lebensstufe für alle gewährleisten. Erforderlich ist aber eine glatte Abwicklung der Marktwirtschaft, die geschieht wird durch die Zahlung eines aus dem Youngplan. Das Geld, das von Deutschland auszugehen, die Welt durchläuft, untergründet den marktwirtschaftlichen Organismus.

Eine der Voraussetzungen des Youngplans ist, daß die deutsche Ausfuhr sich vermehren läßt, daß die deutschen Waren bereinlichen. Aber soweit man bisher überlegen kann, wirkt die Entlastung der Reparationsverpflichtungen genau in der umgekehrten Richtung. Weil im Grunde jedermann weiß, daß Deutschland zur Erfüllung seiner Reparationsverpflichtungen eine ganz außerordentliche Ausfuhrleistung braucht, und weil diese Ausfuhrleistung der schaffenden Wirtschaft in den anderen Ländern Wettbewerb bereitet, so suchen die anderen — im Widerspruch zum Youngplan — gegen die angebotene Ware nach Möglichkeiten sich zu schützen. Richtig sind unsere Reparationsverpflichtungen eine der Ursachen für die hohen Zinsen, die die Genesung der Weltwirtschaft verhindern.

Reicht Deutschland nicht aus, teilweise eine Politik hoher Zinsen, besonders zum Schutz seiner Landwirtschaft? Solange die Reparationsverpflichtungen in Deutschland lasten, kann Deutschland diesen Einwand nicht gelten lassen. Es gibt zwei Wege, die Zahlungsbilanz zu verbessern: Steigerung der Ausfuhr und Verminderung der Einfuhr. Das erstere wird die gesicherten Standpunkte bereitet werden, kann das reparationspolitische Deutschland nicht aufgeben.

regeln zur Herabsetzung seiner Einfuhr verzinsen.

Die Erhöhung der deutschen landwirtschaftlichen Produktion würde bei natürlicher und künstlicher Bodenerneuerung für die gesamte Weltwirtschaft Nutzen bringen.

Als Folge der Reparationen und daher als Notmaßnahme wird der gleiche Vorschlag in ein übermäßiges Zielmas gedrückt. Dadurch wird wieder ein Unfruchtbarkeitsfaktor in den Weltmarkt gebracht.

Es kann nicht Aufgabe des Reichspräsidenten sein, aus diesen Erkenntnissen Entschlüsse für die praktische Politik zu befehlen.

Der Reichspräsident zur Reparationsfrage.

Meiner die künftige Präsidentschaft und Vorstandsbildung des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Kleinhandels...

Vorher sind die Reparationszahlungen nur auf Grund ausländischer Zahlung von Krediten geleistet worden.

Ich werde trotz aller Widerstände in der Reparationsfrage nicht wieder den Fehler (1) des Jahres 1928 begehen.

Das Geburtsstagsgeheimnis.

Herr Semmelmann hat eine Zante. Das ist ihm nichts Angelegenliches - Menschen haben aber Dinge an den Lippen, die er nicht hören darf.

Aber Herr Semmelmann hatte eine Idee. Eine andere, eine Idee. Eine Idee, die er demnächst als Verbrechen bezeichnen wird.

Die Vertrauenskrise der Justiz.

Das Justizministerium gegen die Angriffe aus dem Reichstag im Besonderen.

Die im Landtag von dem Sozialisten Heimann erbotenen Angriffe auf die Justizverwaltung im Reichstag.

Auf die große sozialistische Anfrage über die Rechtsprechung in strafrechtlichen Angelegenheiten bei den Gerichten in Rumburg, Leipzig und Weiskensels antwortete Min. Rat. Herrmann.

Volkstrauertagsfeier im Reichstag.

Aus Berlin verlautet: Den hervorragenden Platz unter den Feiern am Volkstrauertag nahm die vom Volksoberband Deutsche Kriegesgräberfürsorge veranstaltete Gedenkfeier im Reichstagsgebäude ein.

Reichspräsident von Hindenburg, geleitet von Reichstagspräsident Säge, in Begleitung des Obersten des Heeresleitungs General von Hammerstein und des Chefs des Admiralstabes, Admiral Raeder.

Halbmaist am Volkstrauertag.

Amlich wird mitgeteilt: Die Frage der Halbmaistbeteiligung aus Anlaß des Volksoberband für deutsche Kriegesgräberfürsorge.

Man, dachte Semmelmann, sollte sie mein Geheimnis nicht bekommen haben?

Die Zante war wie ein Christoph. Man, dachte Semmelmann, sollte sie mein Geheimnis nicht bekommen haben?

Treibjagd.

Ein Stück in drei Akten von Bernh. Stamm. Ein Stück in drei Akten von Bernh. Stamm. Ein Stück in drei Akten von Bernh. Stamm.

besitzes Rumburg (Saale) sei jetzt geräumert. Die Verhandlung über die Verhaftung der Teilnehmer an der Treibjagd.

Der Führer der Volkspartei, Abg. Dingeldey, kündigte in einer vorkonstituierenden Versammlung die Verhandlung über die Verhaftung der Teilnehmer an der Treibjagd.

Der Führer der Volkspartei, Abg. Dingeldey, kündigte in einer vorkonstituierenden Versammlung die Verhandlung über die Verhaftung der Teilnehmer an der Treibjagd.

des Weltkrieges eine gesetzliche Regelung herbeiführen.

Notpreisen und keine Landtagsmehrheit, die die Halbmaistbeteiligung ablehnten, sollen durch diesen Kabinettsbescheid nicht bestimmt sein.

Der Führer der Volkspartei, Abg. Dingeldey, kündigte in einer vorkonstituierenden Versammlung die Verhandlung über die Verhaftung der Teilnehmer an der Treibjagd.

Stückes das Bild der Treibjagd als Titel für eine Schilderung wählte, wie in Sowjetland jeder Mann von den politischen Agenten verpflichtet wurde, einen Verdacht zu äußern.

Wolters beachtenswert war das Spiel von Wolters als Zigarettenhändler in Palanquero, die durch tragende Rollen im Dunkel gelassene Liebesaffäre in eine Spionagegeschichte über aufstrebende armenische Arme überführt.

Neue Kunde aus der Abreisezeit. Auf dem Gelände der alten Bevölkerungsbildung Z. Reichlin in Eriez wurden 12 Zehntelacker gefunden.

Der Ausgleich der Zinsverhältnisse der Aufwertungshypotheken.

Bei der Verlängerung der Hauszinssteuer, die in diesen Tagen vorbereitet werden soll, ist von besonderer Bedeutung die Frage, in welcher Weise man dem Ausgleich einen Ausgleich geben soll für die Zinsverhältnisse der Aufwertungshypotheken.

Die Zinssteuerparagrafen haben sich nun auf folgenden Sachverhalt geeinigt: Die Zuschläge zur Grundvermögenssteuer, die sich in einem Rahmen von 1200 bis 275 Prozent bewegen, sollen entsprechend herabgesetzt werden.

Revolution in Australien? Der Pariser 'Gerald' meldet aus Australien: 20.000 Arbeitlose, terrorisierten seit Freitag Queensland. Die Städte Brisbane und Queensland sind durch den Ausbruch der Revolutionen in Australien.

Ermittlungsverfahren gegen Selbte und Duesenberg. Aus Berlin verlautet: Der Generalstaatsanwalt hat gegen die Bundesführer des Stahlwerks Franz Selbte und Duesenberg, auf Grund des § 5, Absatz 1 des Reichsjustizgesetzes in Verbindung mit § 20 des Reichsverfassungsgesetzes wegen des Auftrags in der Stahlhelmzeitung Nr. 2 ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Die Belaruser 'Politik' meldet aus der belaruser Hauptstadt Minsk: Minsk führt am 1. April an italienische Anrechnung die allgemeine Wehrpflicht ein.

Dem finnischen Landtag ist ein Gesetzentwurf vorgelegt, wonach kommunalistische Zeitungen aus Verhinderung der Verbreitung der Propaganda unterbunden werden können.

Ein besonders riesig durchgeführte Befehl wird wieder Archa Denial als untreue Willen in Diensten der Richte schenker Verhörsorganisiert. Der Befehl wird unter dem Vorwand, seinen Auftrag erfüllen zu wollen, in das Haus der Palanquero einführt und in dem wüsten Ziel der allgemeinen Verpöbelung und falscher Verurteilung nicht nur der Palanquero, sondern auch den Aufhängen unter lauter Weilen als der einzige menschlich empfindende Mann erscheint.

Ein gewisses Gegenwärtig gegen diese ganze Abreise erfindende Unmenschlichkeit des kommunistischen Willens soll ein Amerikaner Spuller (Herr) Korkoff und der etwas dumm dreieckige Umarmender Waul bilden, der eine wunderliche Pöbe zu der Sowjetagentinlorin Shaveta (Karola Behrens) hat und eine rührende Beziehung zu der Palanquero, der nach, als sie ihm Gift genommen hat, eine Liebeserklärung macht.

Neue Kunde aus der Abreisezeit. Auf dem Gelände der alten Bevölkerungsbildung Z. Reichlin in Eriez wurden 12 Zehntelacker gefunden. Unter dem Namen als besonders wertvolles Stück aus der vollständigen Zivilisationswelt mit zwei Sägesägen befindet. In der Folge des Belanderns wurden Brunnengänge angeordnet, deren Wandungen aus glühendem Eisenblech besetzt worden. Ein Blechstück enthielt deutlich eingeprägt, die Aufschrift eines Tieres, vermutlich einer Katze.

Raubüberfall auf einen Kassenboten.

Mit 10 000 Mark entkommen.
Am Sonntagabend gegen 10.30 Uhr wurde in der Filiale der Darmstädter und Nationalbank Berlin-Westfälische ein großer Raubüberfall verübt. Ein Kassenbote, der in der Reichsbank 10 000 Mark abgeholt hatte, wurde im Hausflur auf dem Wege zum Geschäftszimmer von einem Unbekannten aufgehalten, der ihm einen Revolver vorhielt und „Hände hoch“ rief. Als der Kassenbote diesem Raub nicht nachgab, schlug ihn ein zweiter Mann mit einem schweren Schloß auf den Kopf, so daß er blutüberströmt zu Boden sank.

Die beiden Räuber entrißen ihm darauf die Tasche mit dem Geld und flüchteten durch die Haustür hinaus, die sie hinter sich verschlossen. Auf die Schreie des Heberläufers eilten ihm die Angestellten zu Hilfe, doch konnten sie die Verfolgung der Täter nicht aufnehmen, da die Tür verschlossen war. Die Räuber entflohen in einem Kraftwagen, dessen Nummer jedoch festgestellt werden konnte. Der überfallene Kassenbote, dem beim Abgehen ein Finger gebrochen ist, mußte ins Krankenhaus überführt werden.

Hochwasser im Rheingebiet ...

Durch die starke Schneeschmelze in den letzten Tagen ist wiederum Hochwassergefahr hervorgerufen worden. Der Rhein und seine Nebenflüsse sind sehr stark angeschwollen und haben teilweise niedrige Uferstreifen überflutet. In Koblenz ist der Rhein am Sonntag um fünfzehn Zentimeter gestiegen. Nachdem der Ervierer Weisepfand einen Stand von über 360 Meter erreichte, ist das Verbot der Moisschiffahrt eingetreten.

und zwar zum fünften Male in diesem Winter. Die Schmelzflut wurde gleichzeitig eingeleitet. Auch Sieg und Mosel führen gewaltiges Hochwasser und haben gewaltige Strecken Ackerland und Weiden überflutet. Infolge des starken Schneeeises in der Nacht zum Sonntag und am Sonntag muß mit einem weiteren starken Steigen des Hochwassers gerechnet werden.

... und in der Grenzmark.

Das Tauwetter, das am Donnerstag einsetzte und ein Mezen von 24stündiger Dauer haben ein hartes Steigen des Hochwassers der Neise und der Mübbon zur Folge gehabt. Heftig treiben die Fluten über die Ufer, durchbrechen die Dämme, überfluteten Acker und Weidenflächen und bringen in die Dörfer ein.

Die Landstrassen wurden verabsichtlich so hart beschädigt, daß der Verkehr eingestellt werden mußte. Auf der Bahnstrecke Schweinitz-Fritsch sind die Schienen unterkühlt worden. Große Heberschwemmungen werden aus dem Kreise Deutsch-Krone und dem Neuzetteis gemeldet.

Hebrall heben die Keller unter Wasser, so daß die dort abgelagerten Kartoffeln unbrauchbar werden. Aus dem Kreise Neuzetteis werden zahlreiche Erdstöße gemeldet, die zur Folge hatten, daß die Straßen stellenweise ein Meter hoch mit Sand und Schlammfluten bedeckt sind. Die Schienenstrassen sind durch die Fluten und durch die fortgerissenen Schlammfluten vollkommen vernichtet worden. In Schneidemühl selbst hat das Hochwasser einen größeren Umfang angenommen als bei der letzten Schwelmerflut. Das Hochwasser der Mübbon erreicht die Gebäude der Provinzialverwaltung und die Kirchen der Stadt.

Die Beifegung Margarete Krupps.



Der Schienerohn der Verstorbenen, Krupp v. Bohlen und Dalbach, wirft Blumen ins das Grab; links neben ihm seine Gattin, geborene Berta Krupp.

Lavinengefahr in der Schweiz

In der Centralalpen, im Berner Oberland, in den Tälern, wie auch in einigen Gebieten des Valais haben in der Nacht von Donnerstag zu Freitag wieder starke Schneefälle eingelegt. Auf der kleinen Schelbegg war am Freitag bereits eine Neuschneebede von 80 Zentimetern vorhanden. In den Tälern ist die Lavinengefahr sehr gemindert. In Zougburg letzte hartes Tauwetter ein, wodurch die Lavinengefahr auf höchste gesteigert ist. Verabsichtlich sind bereits Lavinen am Stockberg, Schindelberg und Schalisberg niedergelassen. Windstöße haben sie keinen größeren Schaden angerichtet. Allmählich hat aber auch hier wieder der Schneefall eingelegt.

Erdruß auf einer griechischen Insel.

Unter der Bevölkerung der Insel Zoufa in der Westküste Griechenlands herrscht eine Panik, da ungefähr zwei Quadratkilometer Land durch anhaltende Regenfälle ins Meer geschwemmt worden sind. Die Einwohner der Dörfer in der Nähe der Unglücksstätte leben in großer Angst, da die Erdruße noch andauert. Der Sachschaden soll bereits in die Millionen gehen.

Französisches Fort durch Erdruß zerstört.

Ein Teil des Festens, auf dem das Fort Houff bei Saint-Menen a-kant worden ist, ist an Freitag mit ungeheurer Gewalt abgerußt und hat die darunter vorbeiführende Eisenbahnlinie vollkommen zerstört. Die Militärbehörden haben sofort eine ganze Reihe von Privatwohnungen räumen lassen, weil man weitere Zerstörungen befürchtet. Kurze Zeit später traten diese tatsächlich ein und nahmen noch viel gefährlicheren Umfang an. Mächtige Erdmassen stürzten direkt unter dem Ruwert der Befestigungen zusammen und rissen große Teile der Umfassungsmauern mit in die Tiefe. Der Eisenbahnverkehr auf der betreffenden Strecke muß für einige Tage eingestellt werden, da der Tunnel, der durch den Felsen hindurchgeht, nicht mehr passierbar ist.

Nochmalige Prüfung der Lübecker Tuberkulosekuren.

Der in der Anzeigenzeitung des Lübecker Rundschauers folgende Lübecker Untersuchungs-

richter hat den Hamburger Tuberkuloseforscher Professor Koch aufgefordert, die Lübecker Tuberkulosekuren, die bereits einer Prüfung durch das Reichsgesundheitsamt unterzogen worden sind, nochmals zu untersuchen. Infolge der Kritik des Galmette-Verfahrens durch Koch war letzterer betanntlich durch Professor Galmette nach Paris eingeladen worden, um dort gemeinsam mit dem französischen Gelehrten, das Verfahren zu überprüfen. Koch wird dieser Einladung infolge des neuen Lübecker Auftrages erst Anfang Juni nachkommen können.

Suche nach den flüchtigen Röntgentaler Mördern.

Der Berl. Polizeipräsident teilt mit: Trotz umfassender Maßnahmen der politischen Polizei in der Nordlage in Röntgental konnten die beiden flüchtigen Täter, die Kommunisten Rudolf Schiemann und Kurt Schürer, bisher nicht ermittelt werden. Da vermutet wird, daß sich beide noch in Deutschland verborgen halten, wird das Publikum unter Hinweis auf die ausgelegte Belohnung von 1000 Reichsmark um eifrige Mitwirkung ersucht. Mitteilungen über den Aufenthalt des Schiemann und Schürer werden von jeder Polizeibehörde, insbesondere von der bearbeitenden Dienststelle des Polizeipräsidenten Berlin, Abt. IA, 3. 249, Hausanruf Berlin 6023, Apparat 380, entgegengenommen.

Neuer Giftnebel im Maastal?

Wie „La Libre Belgique“ meldet, hat sich Freitagabend im Maastal bei den Gemeinden Tilkeur und Scliefin ein neuer Giftnebel ausgebreitet. Dreißig Personen sollen erkrankt sein.

Schwere Gewitter über London.

Ein außergewöhnlich schweres Gewitter mit Schneesturm und Hagel setzte Sonnabendnachmittag über London hin. Zunächst hätte man eine ungeheure Detonation, man glaubte an eine Explosion. Später stellte sich aber heraus, daß der Blitz in den Turm des Luftfahrtsministeriums eingeschlagen und ihn gespalten hatte.

In dem gegenüberliegenden Bulb-Haus setzte der gesamte Kabeldienst und die Tätigkeit der Nachrichtenübermittlungsmaschinen vollkommen aus. Dank der technischen Sicherung wurde jedoch niemand verletzt.

DEUTSCHLAND ÜBER HORCH 8

B.Z. am Mittag

Dipl.-Ing. Paul Friedmann:

... Man hat die großen Erfahrungen auf die systematische Weiterbildung dieser Konstruktion verwandt, woraus schließlich ein qualitativ sehr hochstehendes ausgereiftes Produkt entstanden ist, das auch auf die Auslandsmärkte vordringen konnte ...

Berliner Tageblatt

Fritz Kirchner:

... Dieses Werk, das unbedingt Führerstellung im Achtzylinderbau besitzt, kann sich heute für seine Kundschaft bereits den Luxus dreier verschiedener Achtzylinderstärken leisten; es ist deutlich erkennbar bestrebt, auf der Basis eines seit Jahren erprobten und mit unzweifelhaftem Vorsprung durchgebildeten Modells seine Konstruktion noch weiter zu verbessern und zu verfeinern ...

Deutsche Tageszeitung

Wilhelm Kirchner:

... Die Horchwerke haben als erste deutsche Automobilfabrik den Preiskampf mit den Amerikanern erfolgreich aufgenommen. Ihre Fabrikate, die Vier- und Fünftürer - Achtzylinder, haben sich ihre Position im Ausland erobert, weil sie in ihrer Stärkeklasse, sowohl in ihrer Konstruktion und Fabrikation, als auch in ihrer harmonischen Form- und Farbenpracht außerhalb des gewöhnlichen Serienwagens stehen ...

Hannoversches Tageblatt

St. v. Szenasy:

... Ein typischer Vertreter der luxuriösen Wagen zu geringem Preise ist der neue HORCH, mit dem 5 Liter-Achtzylinder-Motor ausgerüstet, der zweifellos in jeder Hinsicht, was Entwurf des Motors, des Fahrgestells anbelangt, und auch in der Aesthetik seiner Erscheinung eines der beachtenswertesten Modelle der Weltindustrie geworden ist ...

Rheinisch-Westfälische Zeitung

Fritz Wittekind:

... Inzwischen ist Horch auf Grund der großen Erfahrungen zu einer ganz wunderbar ausgereiften Type gekommen. Aber gar nicht nur technisch. Unerböt schön auch im Aussehen. Solide in der vorzüglichen Qualität ...

Staatssekretär Dr. ing. Euler Frankfurt am Main

... und wünsche Ihnen ganz besonders, daß im laufenden Jahre Ihre Geschäfte so fabelhaft gut sein mögen, wie es Ihre Erzeugnisse sind.



BOHM

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" der Saale-Zeitung

Die Werbestrecke des ersten 6 Sp. bis 10 Sp. (Betreiber über 15 Buchstaben gelten als 10 Sp.) die Werbestrecke des zweiten 6 Sp. bis 10 Sp. (Betreiber über 15 Buchstaben gelten als 10 Sp.) die Werbestrecke des dritten 6 Sp. bis 10 Sp. (Betreiber über 15 Buchstaben gelten als 10 Sp.)

Kleine Anzeigen werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Der Druckpreis, welcher der Belegungszeitung des laufenden Monats beiliegend ist, wird mit 50 Rpf. angenommen und ist der Belegungszeitung beizufügen. Reichlich über dem Betrag nicht aus, so wird der Betrag nicht ausbezahlt.

Offene Stellen

Alphalt- & Asphalt-Verreter

Sucht für den Asphalt-Verreter

Rechtsbald einzeln den Verreter, nach 10 bis 15 Jahren mit Anrede über 30 Jahre alt, erbeten um 31.431.31

Verreterinnen

Rechtsbald einzeln den Verreter, nach 10 bis 15 Jahren mit Anrede über 30 Jahre alt, erbeten um 31.431.31

Lehrling

Sucht für den Lehrling

Sichere Existenz

Sucht für die sichere Existenz

Mädchen

Sucht für das Mädchen

Stütze

Sucht für die Stütze

Kochlehrer

Sucht für den Kochlehrer

Ein Mädchen

Sucht für das Mädchen

Hausmädchen

Sucht für das Hausmädchen

Dienstmädchen

Sucht für das Dienstmädchen

Grubenmädchen

Sucht für das Grubenmädchen

Lehrer

Sucht für den Lehrer

Mädchen

Sucht für das Mädchen

Herabgesetzte Preise!

Schlafzimmer

Große Auswahl
1050.- 950.- 795.- 680.- 550.- 350.- RM.

Großer Laden

im Zentrum von Weisenfels, beste Sanjgung, mit 2 Schenkstellen, ca. 50 qm gr., mit 4-Zimmer-Beheizung, sowie

2 Büroräume

in gleicher Lage, hochpar., ca. 45 qm groß, für sofort abzugeben. Etsch Weisenfels, Weisenfels a. d. S., Promenade 15.

Zu vermieten

Gut möbl. sonniges Zimmer mit elektr. Licht in ruhigem Hause zum 1. März zu vermieten. Halle a. S., Z. 1111.

Gut möbl. Zimmer

mit elektr. Licht in ruhigem Hause zum 1. März zu vermieten. Halle a. S., Z. 1111.

Gut möbl. Zimmer

mit elektr. Licht in ruhigem Hause zum 1. März zu vermieten. Halle a. S., Z. 1111.

Woll- und Daunen-Steppdecken

werden nach Angaben angefertigt. Große Auswahl in allen hierzu benötigten Materialien wie Wolle, Daunen und Stotte.

Kress & Co., Halle S.

Bettdaunenfabrik Pfännerhöhe 4

3-Zim.-Wohn.

Rechtsbald einzeln den Verreter, nach 10 bis 15 Jahren mit Anrede über 30 Jahre alt, erbeten um 31.431.31

1 leica

Sucht für die leica

Kleines Anbau

Sucht für das kleine Anbau

Futterrüben

Sucht für die Futterrüben

2-5-Zim.-Wohn.

Sucht für das 2-5-Zim.-Wohn.

3-Zim.-Wohn.

Sucht für das 3-Zim.-Wohn.

Reddigrohmodel

Sucht für das Reddigrohmodel

Miet-Pianos

Sucht für die Miet-Pianos

Kaufgefuche

Sucht für die Kaufgefuche

Briefmarken

Sucht für die Briefmarken

Grundwäscherei

Sucht für die Grundwäscherei

neuzeitl. herrschaftl. Villa

Sucht für die neuzeitl. herrschaftl. Villa

Heiratsehe

Sucht für die Heiratsehe

Lebensgefährtin

Sucht für die Lebensgefährtin

Kapitalien

Sucht für die Kapitalien

Heiratsehe

Sucht für die Heiratsehe

Lebensgefährtin

Sucht für die Lebensgefährtin

Kapitalien

Sucht für die Kapitalien

Heiratsehe

Sucht für die Heiratsehe

Lebensgefährtin

Sucht für die Lebensgefährtin

Kapitalien

Sucht für die Kapitalien

Heiratsehe

Sucht für die Heiratsehe

Lebensgefährtin

Sucht für die Lebensgefährtin

Kapitalien

Sucht für die Kapitalien

Heiratsehe

Sucht für die Heiratsehe

Lebensgefährtin

Sucht für die Lebensgefährtin

Kapitalien

Sucht für die Kapitalien

Heiratsehe

Sucht für die Heiratsehe

Lebensgefährtin

Sucht für die Lebensgefährtin

Kapitalien

Sucht für die Kapitalien

Heiratsehe

Sucht für die Heiratsehe

Lebensgefährtin

Sucht für die Lebensgefährtin

Kapitalien

Sucht für die Kapitalien

Alle Arbeit umsonst.

Brandenburg. In der Nacht zum Freitag wurde in das Gemeindefeld eingebrochen. Die Täter müßten mit Nachschlüssel über die Tür in das Haus eingedrungen sein. Die Tür zum Hauptbureau wurde mit dem Brecheisen zerbrochen, das Reißschloß ausgetrieben. Ein Schraubschlüssel wurde ebenfalls gebrochen. Die Diebe luden Geld und die Stausen gewaschen. Als der Geldschrank, der mit Brecheisen gewaltsam aufgebrochen wurde, lag als leerer Kasten da. Mit leeren Händen mußten die Verbrecher von dannen gehen. Die Gemeinderäte haben eben gegenwärtig seine Schätze in ihren Schränken.

Ueberfall am Nationalpalast.

Hannover. Am Freitag, dem 27. Februar, fand in Nordhann eine Verammlung der Nationalsozialistischen Partei, zu der viele Mitglieder aus der näheren und weiteren Umgebung erschienen waren. Als gegen Mitternacht 6 Nationalsozialisten, die aus Großhann kommen, sich nach Hause begeben wollten, wurden sie 1/2 Kilometer vor Großhann von etwa 25 bis 30 Kommunisten überfallen. Gerade im rechten Augenblick kamen die Nationalsozialisten aus entgegengegesetzter Richtung noch andere Kameraden an. Alle wurden vermischt die Kommunisten in die Hände, einige wurden aber doch gefaßt und sie erhielten für ihren Verstand den Ueberfall eine richtige Nacht Feigheit, an die sie noch lange denken werden.

Die Gelbräuber noch nicht ermittelt.

Wittenberg. Es ist bisher nicht gelungen die Täter, die am 20. November 1930 zwei Postkassen auf dem Wege zur Reichsbank überfallen und die Geldkassette mit einem großen Geldbetrag raubten, zu ermitteln. Die Täter bedienten sich bekanntlich eines in Berlin geschlossenen Krattwagenes, der mit den Spurren der von den Verhafteten abgenommenen Schiffe bald danach in Berlin herrenlos aufgefunden wurde.

Schwendt. In der Zimmerleiche Nordhann fanden wir kürzlich die Leiche von dem Aufstehen neuer Verbrechen. Da es sich um die Leiche eines Mannes handelt, das Verbrechen wieder eingetreten ist, weil wichtige Tatsachen für die Schuld der beiden Täter früher zur Unterbindung geäußert Arbeiter Otto Meißel und Augustus Graf nicht zu Tage gebracht sind.

Ein Elendheits-Gedächtnis - Fallst.

Gienau. Zu den kirklichen und weltlichen Feiern, die in Gienau zum Geburtstags (Geburt) anlässlich des 700. Todestages der Heiligen Elisabeth geplant sind, ist ein mit Lebensbegeisterung und Bildern versehenes Festbuch herausgegeben worden. Es wird von der Elisabeth-Gesellschaft in Gienau und vom Stadtvorstand Hartburg festlich abgehalten.

Liebhaber von Alpenveilchen.

Gerhart. Aus dem Gewächshaus einer Erfurter Gärtnerin wurden Alpenveilchenpflanzen verschiedener Sorten entwendet. Die Pflanzen, mit Wurzeln etwa zehn Zentimeter groß, wurden aus den Kästen herausgerissen.

Gegen Industrieverschleppung ins Ausland.

Sonneberg. In der Spielwarenindustrie mehr man aus Erfahrung, welche Schäden der Industrie durch die Verschleppung ins Ausland ausgeht werden können. Man ist deswegen seit längerer Zeit auf der Suche nach Verschleppungen, soweit möglich, vorzubeugen.

Land verkaufen und verpackt sich einen Nieverwert.

Sein Verstand hat er einen Brief von diesem Manne erhalten, der ihm drohend mitteilte, dass er die Waise von Jaturowski auf dem Wege ins Ausland zu bringen gedenke. Sein Helfershelfer konnte zwar keine positiven Verdachtsgründe aufweisen, glaubte aber mangelnd Anzeichen entgegen zu kommen, das man ihnen an der Spur war. Er schickte in laufendem Verlaufe und beauftragte Jaturowski, so schnell es ging, ins Ausland zu entweichen.

Jaturowski hatte jedoch über diesen Brief, seinen kleinen Gewinn sei das Ziel immer zu leicht in die Höhe, hatte er gemeint. Trotzdem aber hatte er die notwendigen Mittel aus seiner Wohnung beschafft, damit bei einer überraschenden Auswanderung ihm nichts nachgemien werden konnte.

Die Menge ruhten in einer verlassenen Mappe bei Grete. Ihre glaubte er sie sicher aufgehoben. Grete wußte selbstverständlich nicht, was die Mappe enthielt.

Zeit aber errieth es, so riefen, das Beste ist zu tun. Was zu tun ist, ist das Beste, das ohne seine Pariser Verhaftung aus Tageslicht kamen, wenn man ihn verhaftete.

Aber ohne die Menge wollte er dieses Verbrechen nicht verlassen. Sie waren für ihn ein Verbrechen. Was man ihnen bedauerlich, daß er nicht nach den alten Kanonen hatte ein wenig plündern können.

Unter allen Umständen mußte er jetzt Grete haben. Er verlor, das Einzige, was er sich leisten konnte.

Endlich hatte er die Verbindung. Er fragte nach dem Regisseur Vanner. Es war umständlich und auch unklar, die Herren aus dem Filmatelier in den Apparat zu rufen, wurde ihm erklärt.

Jaturowski rief mit der Faust auf den Tisch. Er brüllte noch einmal in den Apparat, mußte aber wegschreien, daß am anderen Ende schon eingetroffen war.

Es blieb ihm also nichts übrig, als nach Grete zu fahren.

So erucht sie wieder eine Warnung an die Industrie und an die Fabrikanten gegen Verleumdungen, die Spielwarenindustrie nach dem letzten Dienen zu veröffentlichen. Es sind Verleumdungen gemacht worden, Zellenkenntnisse anzuhängen zu ermöglichen. In diesen kommen Spinnentulle, wie Kasse, Perlen, Arme und Beine, Kleider um. Als Zeit, von denen die

Das Magdeburger Kulturamt wird aufgelöst.

Der Magistrat ist damit zufrieden, wenn man der Stadt Merseburg das viel bedeutendere Landeskulturamt nimmt.

Magdeburg. Vom Freikamm der Stadt Magdeburg wird berichtet: Der Magistrat hat in den letzten Wochen wiederholt mit dem Preussischen Landeswirtschaftsministerium verhandelt, um die Verlegung des Kulturamtes in Magdeburg zu erreichen. In letzter Zeit hat er am vordien den Minister vom preussischen Landeswirtschaftsministerium Dr. Ziegler empfangen worden und haben Gelegenheit gehabt, auf die Errichtung hinzuweisen, die in Magdeburg infolge der unangenehmsten Auslösung von Schäden entstehen. Der Minister hat demgegenüber ausgeführt, daß die Auflösung von Kulturbehörden nur nach sachlichen Gesichtspunkten vorgenommen werden und auf politische Folgen keine Rücksicht genommen werden könne. Es müßte bei dem Umstand bleiben, daß der Minister ebenfalls dortin verlor, wiewohl, wo für sie Tätigkeiten zu erwarten sei. Da den Landesulturbehörden neue große Aufgaben aber für Erhaltung neuer Gemeindefestungen nicht im Auge zu behalten. Mittel aber für Erhaltung neuer Gemeindefestungen benützt werden könnten, müßten die erforderlichen Kräfte durch Zusammenlegung der bestehenden Kulturämter freigesetzt werden.

Am Besitz des Landesulturbamtes Merseburg ist das Kulturamt Magdeburg ebenfalls zu verlegen. Alle seien die Aufgaben für dieses Amt in der Nähe von Magdeburg im weitestlichen abgegliedert, während andererseits in der Umkehr noch ein ausgedehntes Betätigungsfeld für die Landesulturbarbeit vorhanden sei. So sei die Verlegung für die Erhaltung des Kulturamtes ebenfalls gegen Magdeburg gefallen.

Am die Ester-Regulierung.

Merseburg. Am Freitag lang im Regierungspräsidium die bereits angekündigte Besprechung über die Gründung einer Wasser-gesellschaft „Weise Ester“ statt. In der Besprechung, die vom Regierungspräsidenten Dr. Schlotz geleitet wurde, nahmen die Vertreter der zuständigen preussischen Staatsbehörden, Verträge und Vertreter der interessierten Städte teil. Im Mittelpunkt der Aussprache über den Vertragsentwurf stand die Frage, ob es zweckmäßig sei, aus dem Gebiet des Landesulturbamtes, das das gesamte Staatsgebiet der Weissen Ester und ihrer Nebenflüsse umfaßt, zwei Teile, einen oberen und einen unteren, zu bilden, wie es der derzeitige Vertragsentwurf vorsieht. Das Ergebnis der Aussprache lautet dahin zusammengefaßt, daß sich die Weissen Ester, die sich auf dem nördlichen Teil der Bildung eines einheitlichen Staatsgebietes abgeben zurückzuführen. Ueber die grundsätzliche Frage, ob Einzelgebiete oder Teile des Landes unter mehrere Verwaltungen zwischen dem beständigen Verändern Preußen, Sachsen und Thüringen gefaßt werden. An die Behörden muß erneut der dringende Appell gerichtet werden, sich doch endlich die Angelegenheit im beschleunigten Tempo zu verfertigen.

Zertelpreise.

Sangerhausen. Auf dem Sonnabend-Abendmarkt in Sangerhausen wurden 40 Zertel angeboten. Der Preis bewegte sich zwischen 35 bis 45 Mark für das Paar.

Von Schneemaßen verächtlich.

Glanthal-Zellerfeld. Im Oberharz verurteilte die Zertel, daß große Schneemaßen von den letzten Hausdachern abfließen. Bei der ungenügenden Schneemenge, die auf den Dächern der Häuser lagerten, waren diese Maßregeln zum Teil von beträchtlichem Nutzen. Die Schneemaßen, welche ein fünfjähriger Knabe vor dem Hause seiner Großeltern, als plötzlich eine solche Schneeflocke herabregnete und den Jungen unter sich besag. Zum Glück wurde der Vorfall beobachtet.

Wenn der Post ein Loch hat . . .

Wittenberg. Am Freitag hat die Post die Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei. Der schon fast leiblos war. Nachdem man den Schnee aus Hole und Wand entfernt und die Post wieder in Ordnung gebracht war, kam allmählich wieder Leben in den Knaben.

Der Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei.

Wittenberg. Am Freitag hat die Post die Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei. Der schon fast leiblos war. Nachdem man den Schnee aus Hole und Wand entfernt und die Post wieder in Ordnung gebracht war, kam allmählich wieder Leben in den Knaben.

Der Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei.

Wittenberg. Am Freitag hat die Post die Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei. Der schon fast leiblos war. Nachdem man den Schnee aus Hole und Wand entfernt und die Post wieder in Ordnung gebracht war, kam allmählich wieder Leben in den Knaben.

Der Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei.

Wittenberg. Am Freitag hat die Post die Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei. Der schon fast leiblos war. Nachdem man den Schnee aus Hole und Wand entfernt und die Post wieder in Ordnung gebracht war, kam allmählich wieder Leben in den Knaben.

Verleumdungen ausgehen, wird u. a. Zelle genannt. Erfahrungsmaß werden die Zellebräute so lange ausgeführt, bis man sich im Ausland selbst eine Industrie aufgebaut hat. Die vertriebenen Kreise der Industrie werden angefordert, den Verleumdungen entgegenzutreten mit allem Nachdruck entgegenzutreten.

Der Magistrat ist damit zufrieden, wenn man der Stadt Merseburg das viel bedeutendere Landeskulturamt nimmt.

Magistrats hatten den Eindruck, daß der Minister diese Angelegenheit noch nicht vertritt, und daß es Aufgabe der Stadverwaltung Magdeburg sein müßte, bei der Durchführung der Verwaltungsreform dafür zu sorgen, daß Magdeburg die Angelegenheiten des Landesulturbamtes an das Regierungspräsidium in Merseburg übergeben wird. Die Verlegung der Landesulturbamts, die der Stadt sonst aus der Nationalisierung der Behörden erwachsen ist.

So weit die Pressestelle des Magistrats. Sie schloß aber, wie freiburger Magdeburg mitmacht, wenn es gilt, anderen Städten, in diesem Falle Merseburg, etwas zu nehmen. Um so lauter aber freibt Magdeburg, wenn es selbst etwas verliert.

Am die Ester-Regulierung.

Merseburg. Am Freitag lang im Regierungspräsidium die bereits angekündigte Besprechung über die Gründung einer Wasser-gesellschaft „Weise Ester“ statt. In der Besprechung, die vom Regierungspräsidenten Dr. Schlotz geleitet wurde, nahmen die Vertreter der zuständigen preussischen Staatsbehörden, Verträge und Vertreter der interessierten Städte teil. Im Mittelpunkt der Aussprache über den Vertragsentwurf stand die Frage, ob es zweckmäßig sei, aus dem Gebiet des Landesulturbamtes, das das gesamte Staatsgebiet der Weissen Ester und ihrer Nebenflüsse umfaßt, zwei Teile, einen oberen und einen unteren, zu bilden, wie es der derzeitige Vertragsentwurf vorsieht. Das Ergebnis der Aussprache lautet dahin zusammengefaßt, daß sich die Weissen Ester, die sich auf dem nördlichen Teil der Bildung eines einheitlichen Staatsgebietes abgeben zurückzuführen. Ueber die grundsätzliche Frage, ob Einzelgebiete oder Teile des Landes unter mehrere Verwaltungen zwischen dem beständigen Verändern Preußen, Sachsen und Thüringen gefaßt werden. An die Behörden muß erneut der dringende Appell gerichtet werden, sich doch endlich die Angelegenheit im beschleunigten Tempo zu verfertigen.

Der Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei.

Wittenberg. Am Freitag hat die Post die Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei. Der schon fast leiblos war. Nachdem man den Schnee aus Hole und Wand entfernt und die Post wieder in Ordnung gebracht war, kam allmählich wieder Leben in den Knaben.

Der Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei.

Wittenberg. Am Freitag hat die Post die Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei. Der schon fast leiblos war. Nachdem man den Schnee aus Hole und Wand entfernt und die Post wieder in Ordnung gebracht war, kam allmählich wieder Leben in den Knaben.

Der Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei.

Wittenberg. Am Freitag hat die Post die Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei. Der schon fast leiblos war. Nachdem man den Schnee aus Hole und Wand entfernt und die Post wieder in Ordnung gebracht war, kam allmählich wieder Leben in den Knaben.

Der Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei.

Wittenberg. Am Freitag hat die Post die Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei. Der schon fast leiblos war. Nachdem man den Schnee aus Hole und Wand entfernt und die Post wieder in Ordnung gebracht war, kam allmählich wieder Leben in den Knaben.

Der Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei.

Wittenberg. Am Freitag hat die Post die Bewohner des Hauses und hilfsbereite Nachbarn insulieren den Knaben wieder frei. Der schon fast leiblos war. Nachdem man den Schnee aus Hole und Wand entfernt und die Post wieder in Ordnung gebracht war, kam allmählich wieder Leben in den Knaben.

Stellungsfrage nur etwas länger, läßt den schäblichen Kopf bestanden und nur in drückt von der am besten Metall, das die Weiden Waffe, aus der die geheimnisvolle Zeuge besteht, etwas gegen das Loch, es auf diese Weise auflöset. Dann folgt die weitere Vorführung: der Kopf mit seinem Schaber füllt über drei Tage hindurch. Wenn der Kopf später aus Feuer geleht wird, sämtlich der Verfall des Rohes wieder aus, denn es handelt sich offenbar um eine barzartige Masse. Eine Wart nimmt der Schmiedler für eine seiner wunderbaren Leistungen.

Dorcht tut immer gut.

Dresden. Es war in einem Dorfe im Erzgebirge mit zwei Jünglingen. Dort traf eines Tages ein Gelehrter den jüdischen Amtsbeamten ein lautes „Montag Amstag“. Die Kinder haben sich mit gewöhnlichem Oberarm unter Führung der Lehrer einzufügen. „Darauf schrieb ein Lehrer zurück: „Soll der rechte oder der linke Arm gewaschen sein?“

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Die Eindrucksdiebstahl.

Wesly. (Saumfrenel) Nachdem die bei dem letzten Frost des Jahres 1929 eingefrorenen Kirschen aus der Strafe ihres Saums-Zeichens entfernt worden sind, hat der Kreis eine neue Apfelbaumart vornehmen lassen. An diesen kleinen Bäumen haben sich nunmehr die Bäume vergriffen; sie haben etwa 20 Bäume die Kronen abgebrochen. Eine feste Strafe für derartige Bäume wäre am Platze.

Stadttheater
Heute, Montag, 23.15 Uhr
Die Zauberflöte
Oper von W. A. Mozart
Dienstag 20 bis 22.15 Uhr
Treibjagd
Ein Stück von Bernhard Blume

WALHALLA
Heute letzte Aufführung
Schwarzwaldmädel
Morgens Galapremiere
Die melodienreiche Operette
Der Obersteiger
mit **Mimi Vesely**
u. der bekannten Starbesetzung

Promenaden-Kaffee
NEU Ab 1. März NEU
das prominente Kontinental-
und lymph. Kaffee-Orchester
WILLY ELLER

Münchner Löwenbräu
Ludwig-Wucherer-Strasse 72
Inhaber W. Göpel
Fernsprecher 21608
Morgen Dienstag,
den 3. März 1931
Schlachtfest
Polizeistunde 8 Uhr

Auswärtige Theater
Reise Theater
in Leipzig
Dienstag, 3. März,
20-22.15 Uhr:
Schon ist die Welt!

Kites Theater
in Leipzig
Dienstag, 3. März,
20-22.15 Uhr:
Hochzeitliche.
Neues Operetten-
Theater in Leipzig.
Dienstag, 3. März,
20 Uhr:
Die drei Musketiere.
Freibühne-Theater in
Leipzig.
Dienstag, 3. März,
19.15-22.15 Uhr:
Domenus.

**Stadt-Theater in
Leipzig**
Dienstag, 3. März,
20-22.15 Uhr:
Madame Butterfly.
**Stadt-Theater in
Magdeburg**
Dienstag, 3. März,
20-22.15 Uhr:
Eugen Onegin.
**Nationaltheater in
Weimar**
Dienstag, 3. März,
20 Uhr:
Des Meeres u. der
Siebe Weifen.

Großer Preisabbau in den führenden Lichtspielhäusern Halles!
Der wirtschaftlichen Lage entsprechend, entschlossen sich die unterzeichneten Lichtspielhäuser zu einer
radikalen Preissenkung
Bisherige Eintrittspreise M. 1.20 bis M. 3.00 / Ab heute 80 Pfg. bis M. 2.50.
An Sonntagen ab 6 Uhr, sowie an Sonn- und Festtagen **20 Pfg. Zuschlag** pro Platz, zahlen an Werktagen bis nachm. 6 Uhr, gegen **50 Pfg.** Vorzeigung der auf den Inhaber ausgestellten Erwerbslosenkarte auf dem letzten Platz auf allen anderen Plätzen die Hälfte

C. T. Lichtspiele Am Riebeckplatz z. Zt. sehen und hören Sie: **mit Günther Plüschow Ueber Feuerland** Bühnen: Ural-Kosaken Chor

C. T. Lichtspiele Gr. Ulrichstraße 51 z. Zt. sehen und hören Sie: **Der Weg nach Rio** Aus Frauenhäusern Rio de Janeiro

Ufa-Leipziger Straße z. Zt. sehen und hören Sie: **Heinz Rühmann in „Der Mann der seinen Mörder sucht“**

Ufa-Alte Promenade z. Zt. sehen und hören Sie: **„Käthe Dorsch Hans Albers“ 3 Tage Liebe**

Schauburg Große Steinstraße z. Zt. sehen und hören Sie: **1914** Die letzten Tage vor dem Weltbrand

Reichwehr-Massenkonzerte in der **Saalschloß-Brauerei**
aufgeführt von den vereinigten 4 Musikkörper des 11. (Sächs.) Infanterie-Regiments zu den Märschen: Spielmännzüge vom II. und III. Bataillon - Leitung: Herr Musikdirektor Karl Gitsch
Montag, den 2. März, und Dienstag, den 3. März 1931
Einlaß 19 Uhr Eintritt RM. 1.- Anfang 20 Uhr

Dienstag, den 3. März außerdem 10 Uhr - Einlaß 15 Uhr **Nachmittagskonzert** zu dem Kinder in Begleitung Erwachs. freien Eintritt haben. Schüler über 10 Jahre 30 Pf.

Vorverkauf bei **Musikhandlung Hofman, Gr. Ulrichstraße 30, Vertel, Fern. 1111, Saalschloßbrauerei.**

Gewinnsumme
5. Klasse 36. Preußisch-Euböcker (282. Preuß.) Staats-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gesogene Nummer sind zwei gleiche hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lotte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

18.ziehungstag 28. Februar 1931
An der heutigen Verlosung wurden Gewinne über 400 Tfl. gezogen

14 Gewinne zu 5000 Tfl.	93158	165760	220769
223984	233265	250712	298833
22 Gewinne zu 2000 Tfl.	25739	138093	187891
187049	190117	209268	225753
265070	265233	265830	285918
296322	321300	336334	356613
12 Gewinne zu 1000 Tfl.	4890	8430	14141
29249	23904	25835	27992
33959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104	258388	261014
274518	274633	284431	284518
289819	302114	324431	321482
352101	355177	362402	362830
367360	392778	401100	41411
42959	64954	65928	72534
94728	98355	109977	110242
136578	141037	141834	157881
200974	228177	231381	244569
258020	258104		